



---

## Einstieg China (Variante 2: Text) - Lösungsvorschläge

### Fragen

1. Die Seidenstrasse gab es bereits einmal. Was war die «Alte Seidenstrasse»? Wann wurde sie gebraucht? Was für Waren wurden transportiert? Wieso stellte sie ihren Betrieb ein?

Es war eine Handelsroute von China bis nach Europa. Sie war in der Antike und im Mittelalter in Betrieb. Darüber wurden Güter wie Silber, Glas, Gewürze, Salz, Tee, Porzellan und eben Seide transportiert. Die Reise dauerte Jahre und war gefährlich. Deshalb wurde später der Seeweg bevorzugt.

2. In mehr als 80 Staaten in Asien, Afrika und Europa lässt China Infrastrukturprojekte bauen. Nenne drei Beispiele solcher Infrastrukturbauten.

> Brücken, Strassen

> Bahnstrecken, Häfen

> Kraftwerke

3. Welches Ziel oder welche Absicht verfolgt China mit dieser Neuen Seidenstrasse? Erkläre stichwortartig.

China möchte die eigene Wirtschaft stärken und effiziente Transportwege bis nach Europa schaffen, auch auf dem Landweg. Das Ziel ist, die grösste Industrienation weltweit zu werden. Vor allem Westchina soll gestärkt und die Zusammenarbeit mit den 14 Nachbarsstaaten vertieft werden.

4. Was bedeutet dieses Billionenprojekt für Europa? Erkläre in zwei bis drei Sätzen.

China rückt näher zu Europa und kann seinen Einfluss stärken. Andererseits rückt auch Europa näher zu China ...

5. Sollten wir uns Sorgen machen oder uns darauf freuen?

Nenne je eine positive und negative Auswirkung der Neuen Seidenstrasse.

Die Chancen liegen darin, dass Europa seine Handelsbeziehungen mit China und den asiatischen Ländern ausbauen kann. Die Aussicht auf Wirtschaftswachstum ist sehr willkommen

Andererseits besteht die Angst, dass China auf die europäische Wirtschaft und Politik Einfluss nehmen will (Beispiel Griechenland mit Hafen / Erwerb westlicher Firmen).

6. Wie ist die Rolle / Haltung der Schweiz in diesem Projekt? Schreibe 3 – 4 Sätze.

Die Schweiz hat 2019 eine Absichtserklärung unterzeichnet: Sie unterstützt das Projekt grundsätzlich und will eine stärkere Zusammenarbeit. Die Zusammenarbeit kann so aussehen, dass die Schweiz z.B. Ingenieure oder Ingenieurinnen nach China schickt, die helfen, eine neue Zugstrecke zu bauen. Die Einzelheiten sind jedoch noch nicht geklärt. Es fragt sich, ob China eine solche Unterstützung noch braucht.